

# „Mein Körper gehört mir“

Sexueller Gewalt vorbeugen: Informationsabend für Eltern in der Dachsbergschule

**FLAESHEIM.** Wie können sich Kinder aus eigener Kraft gegen sexuelle Gewalt schützen? Wie machen sie Erwachsenen erfolgreich klar machen, dass diese eine Grenze überschreiten? Diese Fragen standen Dienstag im Mittelpunkt eines spannenden Elternabends an der Dachsbergschule in Flaesheim.

Die „Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück“ war zu Gast und erklärte das Programm „Mein Körper gehört mir“. Dieses zeigen die Theaterpädagogen ab dem 29. Mai auch den 3. und 4. Klassen. Das Programm gliedert sich in drei Teile, die im Abstand von einer Woche gezeigt werden. So befasst sich der erste Teil mit dem „Ja-/Nein-Gefühl“.

Tanja Tenzer und Stefan Goronzi schlüpfen in verschiedene Rollen und zeigen die unterschiedlichen Möglichkeiten, die ein „Ja“- oder „Nein“-Gefühl auslösen können. Sei es ein Nachbar, der dem Kind eigentlich nur Tennis zeigen will, ihm dabei aber an den Po fasst.

Oder ein Mädchen kämmt ihrem Freund die Haare, er möchte aber nicht, weil es zieht. Schon diese kurzen Szenen lassen erkennen, dass es viele bewusste, aber auch unbewusste Möglichkeiten gibt, die körperlichen Grenzen eines Kindes zu überschreiten.

## Prise Humor

Mit kindgerechten Erklärungen und immer wieder auch einer Prise Humor, gelingt es den beiden Schauspielern die Kinder, und wie beim Infoabend ersichtlich, auch die Eltern zu fesseln. So hat zum



Tanja Tenzer und Stefan Goronzi von der „theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück“ schlüpfen am Dienstagabend in verschiedene Rollen.

RN-Foto Papproth

Beispiel ein Kind einmal erzählt, dass es ein „Ja“-Gefühl habe, „wenn der Papa mich

an den Schornstein fesselt“. Auf Nachfrage stellte sich dann heraus, der Papa war

Schornsteinfeger und nahm das Kind ab und zu zur Arbeit mit und machte es zur Sicherheit am Schornstein fest.

## Über zwei Millionen Schüler

■ **Ein Fall** im persönlichen Umfeld brachte Anna Pallas und Reinhard Geese dazu, etwas gegen Missbrauch, Drogen und Gewalt gegen Kinder zu unternehmen.

■ **Im Jahr 1994** gründeten sie die „Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück“. Bisher wurde das Programm über zwei Millionen Schülern deutschlandweit gezeigt.

■ **Auch heute** kommt es immer wieder vor, dass sich Kinder im Rahmen des Programms „Mein Körper gehört mir“ an die Theaterpädagogen oder an die „Nummer gegen Kummer“ (Tel. 0800/111 0 333) vom Kinderschutzbund wenden.

■ **Weitere Informationen** im Internet unter: [www.meinkoerpergehörtmir.de](http://www.meinkoerpergehörtmir.de)

## Kosten von 1 500 Euro

Die kommissarische Schulleiterin Barbara Hatebur ist froh, dieses Programm nun schon zum vierten Mal in Flaesheim anbieten zu können. Wurden die Kosten von etwa 1 500 Euro bisher immer vom Förderverein bezahlt, begleicht in diesem Jahr der Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ aus Mühlheim die Rechnung.

Steffi Papproth



2.5.13

## Mein Körper gehört mir

**FLAESHEIM.** Ein Elternabend zum Thema Vorbeugung gegen sexuellen Missbrauch findet am Dienstag, 7.5., 20 Uhr, in der Dachsbergschule statt. Im Mittelpunkt steht das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“.

Im Rahmen des Sachunterrichts, Thema „Mensch und Gemeinschaft“, ist die „theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück“ zu Gast, um zunächst Eltern über die Problematik der sexuellen Gewalt zu informieren und in Szenecollagen darzustellen, wie dieses so wichtige Thema den Grundschulern kindgerecht nahe gebracht wird.

„Ziel ist die Vorbeugung“, erklärt Schulleiterin Barbara Hatebur, „erreicht werden sollen Stärkung der Mädchen und Jungen, Schärfung ihrer Wahrnehmung, bewusstes Wahrnehmen ihrer Gefühle, selbstsicheres ‚Nein sagen!‘.“

Ende Mai beginnen dann die Aufführungen für die Schulkinder. Eingeladen sind vor allem Eltern der Dritt- und Viertklässler, Eltern der anderen Jahrgänge sind herzlich willkommen, sich schon jetzt zu informieren.

.....  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; weitere Informationen gibt es in der Dachsbergschule.